

ALPENZOO AKTUELL

27. JAHRGANG / NR. 2
April 2006



Osterwoche
im ALPENZOO

NEU IVB- Bus
zum ALPENZOO

Wir sammeln
für „Paul“ und „Flora“

Frohe Ostern!

Auch heuer ist der Osterhase im ALPENZOO unterwegs. Wahrscheinlich werden die Kinder nur seine vierbeinige Verwandtschaft zu Gesicht bekommen, aber während der Osterwoche läuft ein buntes Programm für kleine Tierfreunde:

- Osterhasen-Quiz
- Vogeleier in den Farben der Natur
- Besuch bei Familie Hase mit Kaninchenschau
- Schminkstation für alle Freunde des Osterhasen



● MARKTPLATZ ● INNSTRASSE ● WEIHERBURGGASSE ● VILLA BLANKA ● ALPENZOO

Buslinie zum ALPENZOO

Auf Initiative von BM *Hilde Zach* wird demnächst eine Buslinie der IVB zum ALPENZOO eingerichtet. Vom Marktplatz über Innstraße und Weiherburggasse wird das öffentliche Verkehrsmittel im Halbstundentakt (bei Bedarf auch in 15 Minuten-Abständen) den ALPENZOO ansteuern. Das ist eine gute Neuigkeit, die insbesondere für die stillgelegte Hungerburgbahn Ersatz verspricht!

Der besondere Vorteil liegt in der Zentrumsnähe, in der Verbindung zum Busterminal am Innrain und in der Tiefgarage, die der Betreiber BOE den ALPENZOO-Besuchern zum Sondertarif von EUR 1,-/Stunde zur Verfügung stellt (für insgesamt 3 Stunden Zoobesuch).

Selbstverständlich gelten auch die ermäßigten Tarife der IVB.
Alles in allem der beste Weg ohne Auto zum ALPENZOO!



Winter ade, Frühling juchee!

Manche hatten befürchtet, dass der Winter gar kein Ende nimmt. Aber wir leben in keiner neuen Eiszeit. Und wenn man älteren Leuten zuhört, dann hatten wir dieses Jahr, zumindest bei uns, einen ganz normalen Winter, wie man ihn von früher kennt.

Das dürften auch unsere Tiere so empfunden haben. Jedenfalls haben sie sich in ihrem Zeitplan deutlich an den üblichen Jahresablauf gehalten, ohne sich von Schneemassen und Temperaturtiefs beeindrucken zu lassen.

Den Auftakt im Nachwuchs-Reigen machten wie immer die Bartgeier. Pünktlich zum Jahreswechsel haben sie ihr Ei gelegt und unbeirrt bebrütet, doch mussten wir inzwischen feststellen, dass es unbebrütet war. Mit ihren 40 Jahren haben die beiden ein stolzes Alter erreicht, da kann schon einmal etwas schief gehen. Dafür scheint es bei den Gänsegeiern zu klappen: der männliche Vogel aus dem Cumberland Wildpark Grünau / OÖ harmonisiert jedenfalls bestens mit unserer Geierdame.



Foto: Archiv

Für uns überraschend, hat das noch junge Rabenpärchen „Paul“ und „Flora“ bereits heuer mit dem Brüten begonnen. Da passt es gut, dass wir den beiden noch in diesem Jahr ein neues Zuhause errichten wollen (siehe S. 3). Auch die Tannenhäher haben ihre Chance genutzt und gleich nach der Übersiedlung in die Voliere vorm Buffet „Dohlnest“ mit dem Brüten begonnen. In ihrer bisherigen Unterkunft, der Terrassenvoliere, die mittlerweile dem Neubau des Geheges für Hochgebirgstiere weichen musste, hat es dem „Zirbengratsch“ offensichtlich nicht gut gefallen. Dort hat es mit Nachwuchs bei weitem nicht so funktioniert.



Foto: Archiv

Kaum haben wir die letzten Jungtiere der Wildkatzen an andere Zoos abgegeben, hat unsere Katzenmutter schon wieder neuen Nachwuchs zu versorgen.



Foto: Archiv

Auch bei den Baummardern hatten die Tierpfleger aus der Baumhöhle leises Piepsen vernommen. Die hemmungslose Aggressivität des Weibchens gegen ihren Partner war ebenfalls ein deutliches Indiz, dass auch heuer diese in Zoos seltene Nachzucht geglückt ist. Der ungeliebte Vater musste inzwischen ins alte Marderhaus zurückkehren, weil das Muttertier seine Anwesenheit vorerst nicht akzeptiert.

Bei Luchs und Wolf hingegen setzen wir vorerst noch ein Fragezeichen. Wir wissen nicht, ob es dieses Jahr überhaupt Jungtiere geben wird. Von Bärin „Martina“ brauchen wir erst gar nicht zu reden. Sie ist wirklich eine „harte Nuss“, die auch „Fritz“ nicht so leicht knacken wird!

Bei den Huftieren wird es noch etwas dauern, bis Kitz von Gams und Steinbock durchs Gehege springen. Jungtiere erwarten wir auch bei den Rehen, vielleicht sogar beim Elch, und eine Wisentkuh zeigt unübersehbar einen runden Bauch. Immerhin führen die Wildschweine „Susi“ und „Frieda“ ihre vielköpfige Schar an gestreiften Frischlingen durch das Gehege.

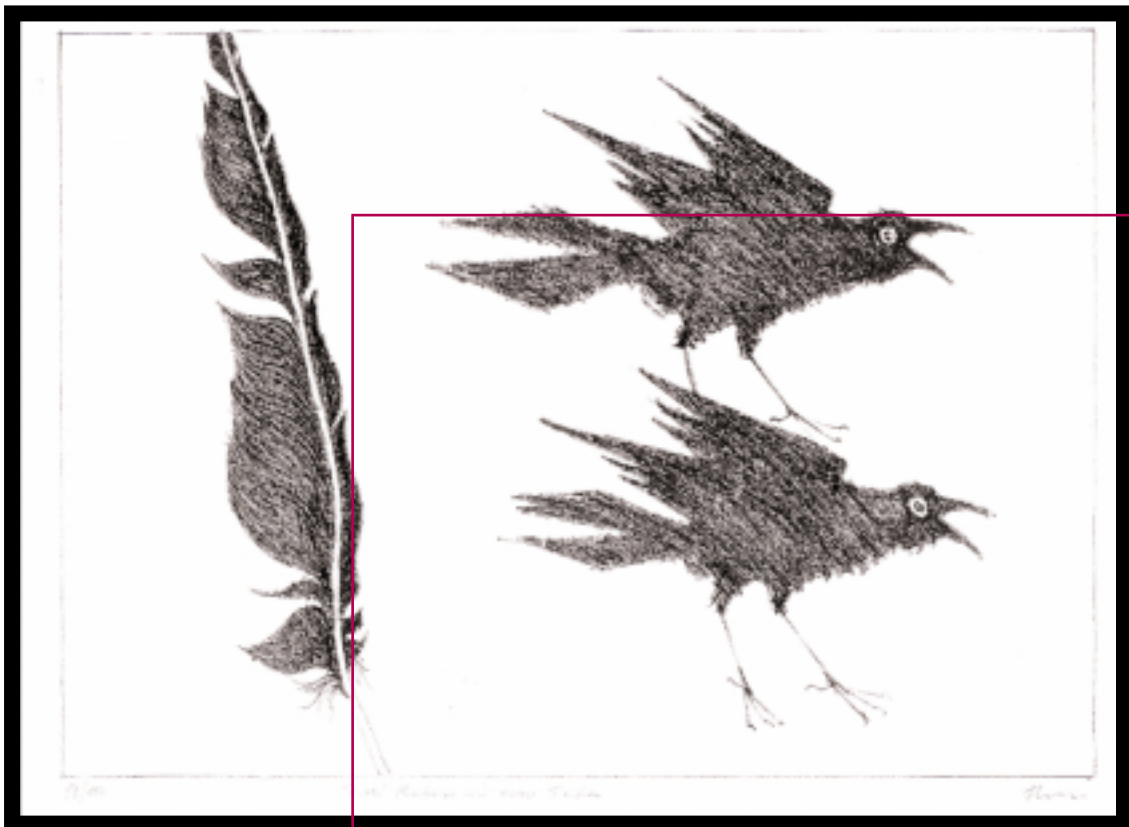


Foto: Archiv

Schließlich wollen wir unsere Schwarzstörche nicht vergessen: Sie harmonieren in trauter Zweisamkeit, stehen verdächtig oft zusammen auf der Horstplattform und balzen sich mit seltsam keuchenden Rufen an. Sie klappern eben nicht mit dem Schnabel, wie dies ihre weißen Kollegen machen. Aber Storch bleibt Storch, das sollte auch für den Nachwuchs im ALPENZOO ein gutes Omen sein! Wer mehr darüber erfahren möchte, sollte am besten selbst nachschauen kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im ALPENZOO!

Ihr Dr. Michael MARTYS

Schaffen wir gemeinsam ein neues Zuhause für „Paul“ und „Flora“!



Wer kennt nicht die alte Rabenvoliere, in der schon der legendäre „Jakob“ seinen Namen rief? Nach seinem Ende im Methusalemalter von 30 Jahren sind dort zwei junge Raben eingezogen, die nach dem Votum der ORF-Tirol Radiohörer „Paul“ und „Flora“ getauft wurden. Verständlich, dass auch der berühmte Rabenzeichner *Prof. Paul Flora* die Patronanz für unser Raben-

pärchen übernommen hat. Nun wollen wir den beiden ein neues Zuhause schaffen. Das Rabengehege wird anstelle der alten Geiervoliere stehen und noch heuer eingeweiht. Die Pläne sind fertig, die Kosten belaufen sich auf Euro 105.000,-. Unser Förderverein hat bereits Geld auf die hohe Kante gelegt, doch die Finanzierung ist noch nicht gesichert.

Helfen Sie mit und geben Sie unseren Raben eine Chance!

Am einfachsten wäre es, wenn Sie sich selbst eine Freude machen. *Prof. Paul Flora* hat nämlich exklusiv für Raben-Freunde eine Original-Lithografie in limitierter Auflage von nur 100 Stück zur Verfügung gestellt. Der Künstler wird Ihr Kunstwerk signieren:

**Freitag, 9. Juni 2006
von 15 – 17 Uhr im Alpenzoo**

Bestellen Sie gleich und sichern Sie sich damit Ihr persönliches Paul Flora-Original-Litho!

**Bitte Bestellschein ausfüllen
und per Fax 0512/56 75 56
oder per Post senden an:
Freunde des Alpenzoo
Gumpgstraße 14
6020 Innsbruck**

Bestellung nur gültig mit gleichzeitiger Einzahlung auf das Konto der „**Freunde des Alpenzoo**“:
**Raiffeisen-Landesbank, BLZ
36000, KontoNr. 3658713**

Ja, ich bestelle _____ Stück
Original-Lithografie
„2 Raben und 1 Feder“
von *Prof. Paul Flora*
in Original-Flora-Rahmen
(Format 450 x 350 mm)
zum Vorzugspreis von
Euro 250,- pro Stück.

(Die Gesamtauflage von 1-100 Stück
wird in der Reihenfolge der
Bestellungen ausgegeben!)

Name _____

Strasse _____

Ort _____

Tel.-Nr. _____

Unterschrift _____



DRESDEN



Da Dresden heuer sein 800-jähriges Stadtjubiläum mit einer riesigen Anzahl verschiedenster Veranstaltungen feiert, war es leider unmöglich, ein passendes Hotel zu finden – Dresden ist ausgebucht!

Deshalb müssen wir die für Herbst geplante Reise leider absagen. Die Planungen für eine Exkursion nach Dresden 2007 laufen bereits!

WIEN



Dafür bieten wir Ihnen ein Highlight ganz anderer Art:

Vom 7. – 8. Oktober 2006 besuchen wir in Wien das neue Musical „Rebecca“ und als Höhepunkt den Schönbrunner Tiergarten, wo *Prof. Dr. Helmut Peclaner* die „Freunde des Alpenzoo“ das letzte Mal als Direktor führen und uns die Highlights seines letzten Jahres an der Spitze des ältesten Tiergartens der Welt zeigen wird. Wir werden diese Reise in der nächsten Vereinszeitung *Alpenzoo Aktuell*, die Anfangs Juni erscheinen wird, mit genauem Programm und Preis anbieten.

Bitte um Verständnis, dass wir keine Voranmeldungen annehmen können.

LYRIK – WALKING im ALPENZOO

Schon Tradition hat die Verbindung von körperlicher Fitness und geistigem Genuss beim BERENKAMP VERLAG in Innsbruck.

Freunde geistiger Nahrung bewegen sich unter freiem Himmel und lauschen dabei literarischen Texten, vorgetragen von den Autoren. Diesmal findet die Veranstaltung im Rahmen eines literarischen ALPENZOO-Besuches statt. *Oswald Köberl* liest aus seinem neuen Werk „Lachende Sonette und verrückte Reimereien“, die musikalische Umrahmung bietet *Caroline Preijßl* auf der Gitarre. Der BERENKAMP VERLAG ladet gemeinsam mit dem ALPENZOO zu diesem literarischen Vergnügen ein:

**21. April 2006, 17.00 Uhr
(Start beim Bibergehege).**

Den Abschluss bildet der Einkehrschwung ins Buffet „Dohllennest“, wo beim gemütlichen Beisammensein *Oswald Köberl* noch einige literarische Gustostückerl serviert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Danke

Es ist unmöglich, jeden einzelnen unserer **332 Spender** hier anzuführen. Wir bedanken uns für Ihre Spende in jeder Höhe. Jeder EURO ist uns sehr viel wert! Herzlichen Dank!

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass wir in den vergangenen Wochen neue „Freunde des Alpenzoo“ für unseren Verein gewinnen konnten:

Wir begrüßen Sie ganz herzlich und hoffen, dass Sie viele angenehme Stunden im ALPENZOO verbringen. Geniessen Sie den Vorteil des kostenlosen Eintrittes und auch weitere Annehmlichkeiten, die unser Verein bietet:

- Kostenlose Zusendung der Vereinszeitung *Alpenzoo Aktuell* mit Informationen und Neuigkeiten aus ALPENZOO und Verein „Freunde des Alpenzoo“ (mindestens viermal pro Jahr)
- Jahreshauptversammlung mit Vortragsprogramm
- Frühjahrsführung mit Frühschoppen
- Silvesterführung
- Attraktive Bus- und Flugreisen
- Eintrittsermäßigung im Schönbrunner Tiergarten und im Tierpark Hellabrunn, München

ALPENZOO AKTUELL

V E R E I N S Z E I T U N G D E R F R E U N D E D E S A L P E N Z O O

© Herausgeber: Freunde des Alpenzoo
Gumpstr. 14, A - 6020 Innsbruck
Tel./Fax: +43/512/56 75 56

e-mail: freunde.des.alpenzoo@utanet.at
www.freunde-des-alpenzoo.at

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Hüttenberger
Redaktion: Dr. Michael Martys, Walter Hüttenberger
Produktion: www.ilsinger.com
Druck: Colorteam, Zirl

Erklärung über die grundlegende Richtung:
Information über den Verein „Freunde des Alpenzoo“
und über den ALPENZOO

P.b.b.	GZ 02Z030171 M	Bureau de poste
Verlagspostamt:	6020 Innsbruck	6020 Innsbruck
envoi à taxe réduite		(Autriche)
		Taxe perçue